

# REMID

Religionswissenschaftlicher  
Medien- und Informationsdienst e. V.

U  
N  
D  
B  
R  
I  
E  
F

AUSGABE  
2/2014

**25** Jahre  
**REMID** Religionswissenschaftlicher  
Medien- und Informationsdienst e. V.



## Religionsfreiheit

14. November 2014

### INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL.....	2
SPENDENAUFBRUF .....	3
PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2014 .....	4
JUBILÄUMSTAGUNG – 25 JAHRE REMID .....	7
ANKÜNDIGUNG DES EINZUGS DER MITGLIEDSBEITRÄGE.....	16
NEUES AUS DEM REMID-BLOG .....	18
AUS DEN NEWSLETTERN.....	20

# EDITORIAL

25 Jahre REMID – ein schöner Anlass zu feiern, zurückzublicken und nach vorne zu schauen. All dies konnten die Teilnehmer der Jubiläumstagung am 14. November 2014 in Marburg erleben.

In diesem Rundbrief werden auch all jene, die nicht anwesend sein konnten, umfassend über die Tagung und ihr Thema „Religionsfreiheit“ informiert.

Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeitspanne in einer schnelllebigen Zeit. Dass es REMID immer noch gibt, verdanken wir in erster Linie seinen Mitgliedern: Jenen, die sich in all den Jahren aktiv eingesetzt haben – in der Geschäftsstelle, im Vorstand, in der Praktikantenbetreuung, in Projekten, Veröffentlichungen und vielem mehr. Und jenen, die über ihre Mitgliedschaft und die damit verbundenen Beiträge (beachten Sie hierzu unsere Ankündigung auf S. 16) die Arbeit des Vereins unterstützen. Dafür sei an dieser Stelle noch einmal allen herzlich gedankt. Mit der langjährigen Aktivität von REMID geht auch eine Verantwortung einher. Für viele ist der Verein mit seiner Informationstätigkeit eine regelmäßige und verlässliche Anlaufstelle. Gerade die nicht nachlassenden Anfragen zur Religionsstatistik beweisen dies.

Wenn REMID sich auch in der Zukunft bewähren möchte, muss der Verein weiterhin ein klares Profil ausbilden, aktuelle Themen bedienen und seine Funktion an der Schnittstelle von Religionswissenschaft und Mediengesellschaft mit Fingerspitzengefühl wahrnehmen.

Hier sind wir alle gefordert, über Veränderungen nachzudenken, Stärken auszubauen und weniger erfolgreiche Projekte zu überdenken. Dies betrifft aktuell zum Beispiel das stetig wachsende, aber leider wenig nachgefragte Archiv in Marburg.

Mit dem Thema „Religionsfreiheit“ hat REMID sich eine Aufgabe gestellt, die aktuell wenig bedient wird und zugleich einiges an Konfliktpotential bietet. Hier gilt es, in guter religionswissenschaftlicher Tradition mehrdimensional und multiperspektivisch zu arbeiten, Wissen und Informationen reflektiert zu vermitteln und Daten zu liefern, aufgrund derer Menschen sich eine Meinung bilden können. Auch dies hat die Jubiläumstagung in Marburg angestoßen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,  
für den Vorstand

[Martin Radermacher]

## SPENDENAUFTRUF

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern – in diesem Sinne nutzt der Vorstand den Rundbrief als Möglichkeit, seine Mitglieder um Mithilfe zu bitten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die vielfältige Arbeit von REMID zu unterstützen.

Das Archiv mit Dokumentationsstelle nimmt gerne Schenkungen von Zeitschriften und anderen Materialien von Religionen und Weltanschauungen an.

Die Materialkisten werden stetig ergänzt und erweitert. REMID freut sich über jegliche religiöse Objekte (gerne auch Mitbringsel von Reisen oder aus privaten Sammlungen) sowie Spenden anderer Art.

REMID bietet durch den Rundbrief, die Yahoo-Group und den REMID-Blog seinen Mitgliedern die Möglichkeit, über ihre (Forschungs-)Arbeiten zu berichten. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Mitglieder diese Möglichkeit nutzen.

Schlussendlich freuen wir uns auch über finanzielle Spenden jeglicher Art.

Spendenquittungen über Sach- und Geldspenden stellt Ihnen unser Kassenwart gerne aus.

# PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2014

14. November 2014  
Religionskundliche Sammlung, Marburg

Beginn: 14:15 Uhr

Anwesende:

Sebastian Murken  
Michael Schmiedel  
Friedemann Rimbach-Sator  
Jennifer Krause  
Sarah Jahn  
Christian Witt-Gabuys  
Edith Franke  
Peter Antes  
Nicolai Staab  
Maria Mahler (hat nicht an den Abstimmungen teilgenommen)  
Christoph Wagenseil  
Martin Radermacher  
Krischan Ostenrath  
Robert Stephanus

1. Christoph Wagenseil begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

2. Nicolai Staab übernimmt die Versammlungsleitung.

3. Martin Radermacher meldet sich als Protokollführer.

4. Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

a) Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokoll

b) Feststellung der Tagesordnung  
c) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013  
d) Berichte  
e) Entlastung des Vorstands  
f) Diskussion  
g) Verschiedenes

5. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (2013) wird einstimmig angenommen.

6. Berichte

a) Vorstand und Geschäftsstelle: Christoph Wagenseil berichtet, dass der Verein derzeit 151 Mitglieder hat; im letzten Jahr gab es zwei Austritte und keine Beitritte.

Die Praktikanten haben sich in Arbeitsgruppen engagiert („PR & Öffentlichkeitsarbeit“, „REMID lädt ein“, „Archiv“, „Tagung“, „Statistik“). 2014 waren insgesamt fünf Praktikanten tätig.

Zum Archiv merkt Christoph Wagenseil an, dass man aufgrund von Raumproblemen gezwungen sei, über eine Umstrukturierung des Archivs zu diskutieren; der Bestand könnte verkleinert werden oder eine engere Zusammenarbeit mit dem Archiv in Leipzig angedacht werden. Man ist sich aber einig, dass der wertvolle Bestand an grauer Literatur erhalten bleiben soll.

Aufgrund hoher Mietkosten schlägt Christoph Wagenseil vor, dass man

über eine Untervermietung des „Projektraumes“ nachdenken sollte. Die Geschäftsstelle hat im vergangenen Jahr versucht, Gelder in Form von Spenden oder Projektanträgen zu akquirieren; dies war aber nicht erfolgreich.

Die DVRW unterstützt dankenswerter Weise die Jubiläumsveranstaltung mit 200 Euro; auch durch die Auflösung des Marburger Bildungnetzwerkes erhält REMID 300 Euro. Weitere 100 Euro gelangten aus einem Ausfallhonorar von Christoph Wagenseil in die Kasse von REMID. Einige aktive REMID-Mitglieder haben im vergangenen Jahr Vorträge gehalten (insb. Christoph Wagenseil, Robert Stephanus und Maria Mahler). Daneben erweist sich der Blog als sehr erfolgreich.

Die Schatzkisten der Religionen sind nach einem Standortwechsel nun in der Religionskundlichen Sammlung Marburg untergebracht und stehen hier für Führungen mit Schulklassen und für den weiteren Gebrauch durch REMID zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihen „REMID lädt ein“ und „Religion am Mittwoch“ laufen sehr erfolgreich weiter.

Christoph Wagenseil ermuntert die Anwesenden, ihm bei der Auswahl von Interviewpartnern für den Blog behilflich zu sein. Der Blog hatte 2011 noch etwa 80 Leser pro Tag, 2014 waren es bereits 200 bis 300 Leser pro Tag. Die REMID-Seite hat etwa 200 bis 500 Zugriffe pro Tag – unabhängig vom Blog. In diesem

Zusammenhang kommt der Aufruf an alle Anwesenden, REMID auf Facebook und Twitter zu unterstützen, um Sichtbarkeit und Ranking in Suchmaschinen zu verbessern.

b) Bericht des Kassenwarts für 2013: Nicolai Staab berichtet, dass der Kassenstand am 1. Januar 2013 3.146 Euro und am 31. Dezember 2013 1.878 Euro betrug. Die Zahlungsmoral einiger Mitglieder verschlechtert sich in den letzten Jahren. Die Mietausgaben wurden durch Untervermietung gesenkt. Die Einnahmen aus Publikationen und Statistiken betragen 347 Euro. Wenn der Projektraum ebenfalls vermietet werden könnte, würde sich die Finanzlage bald verbessern. Der Prüfbericht von Martin Tulaszewski vom 10. November 2014 wird kurz vorgestellt: Die Kasse wurde ordentlich geführt. Für die Tätigkeit des Kassenprüfers sucht REMID ab sofort eine(n) Nachfolger(in) für Martin Tulaszewski und dankt ihm für sein Engagement.

7. Der Kassenwart wird einstimmig entlastet.

8. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Als Ersatz für Maria Mahler wird Martin Radermacher als Vorstandsmitglied bestimmt.

9. Die Anwesenden diskutieren das Profil von REMID in Zusammenhang mit der Schwerpunktsetzung „Religionsfreiheit“. Das ist ein Ge-

biet, auf dem bisher nicht genug getan wird und mit dem REMID sich daher profilieren könnte. Edith Franke wirft die Frage auf, dass man sich erneut über die Kernanliegen von REMID verständigen müsste und evtl. auch das Alltagsgeschäft einer Umstrukturierung bedarf.

Das Archiv wird kaum genutzt, ist aber mit hohem Aufwand verbunden. Hier werden verschiedene Vorschläge (Bestandsreduktion, Digitalisierung) diskutiert, jedoch wird keine Entscheidung getroffen. In diesem Kontext ist auch die generelle Profilierung und Arbeitsweise von REMID in der Zukunft ein Thema. Beide Themenkomplexe sollen in einer Arbeitsgruppe behandelt werden, die sich mit der Zukunft von REMID, insbesondere mit der des

Archivs befassen soll und dazu auch externe Beratung einholen kann; hierfür melden sich unverbindlich Sarah Jahn und Michael Schmiedel. Kurz wird eine Präsenz von REMID auf der IAHR-Konferenz in Erfurt 2015 im Rahmen der so genannten Open Sessions andiskutiert; die Anwesenden sind insgesamt dafür. Martin Radermacher wird sich um die Details kümmern. (Im Dezember wurde Christoph Wagenseil zusätzlich zu einer Podiumsdiskussion auf der IAHR-Konferenz über Religionswissenschaft und Öffentlichkeit eingeladen.)

Ende: 15:30 Uhr.

[Martin Radermacher]